

KOCHERBURGBOTE

Mitteilungsblatt des Stadtbezirks Aalen-Unterkochen



Einschränkungen beim Einwohnermeldewesen im Rathaus in Aalen sowie bei den Ortschaftsverwaltungen

Wegen der Umstellung auf ein neues EDV-Programm im Einwohnermeldewesen bleibt das Bürgeramt im Rathaus Aalen am Freitag, 16. Oktober 2020, und Montag, 19. Oktober 2020, ganztägig geschlossen.

Während der Schulungsphase (12.10. – 14.10.2020) ist das Bürgeramt zwischen 12.00 und 14.00 Uhr geschlossen, ebenfalls ist das Bürgeramt am Donnerstag, 15.10.2020, nur bis 16.00 Uhr geöffnet.

Pass- bzw. Personalausweisanträge etc. können am Donnerstag, 15. Oktober 2020, noch bis spätestens 16.00 Uhr beim Bürgeramt entgegengenommen werden.

Am Dienstag, 20. Oktober 2020, soll der reguläre Dienstbetrieb beim Bürgeramt und den Einwohnermeldeämtern der Ortschaftsverwaltungen wieder aufgenommen werden.

Allerdings ist während der Umstellungsphase, die am Montag, 12. Oktober 2020, bereits beginnt und am Dienstag, 20. Oktober 2020, endet, mit längeren Wartezeiten und Einschränkungen im Publikumsverkehr zu rechnen.

EDV-Umstellung: Bürgerämter der Stadt Aalen eingeschränkt geöffnet

Wegen der Umstellung auf ein neues Programm im Einwohnermeldewesen vom 12. bis 20. Oktober 2020 sind die Bürgerämter in Aalen und den Ortschaften teilweise geschlossen.

Allgemeine Hinweise können Sie den vorangegangenen Amtlichen Bekanntmachungen entnehmen.

Für das Bürgeramt Unterkochen gilt:

Pass- und Ausweisanträge können nur bis Mittwoch, 14.10.2020, entgegengenommen werden. An-, Ab- und Ummeldungen sowie polizeiliche Führungszeugnisse sind bis Donnerstag, 15.10.2020, um 16.00 Uhr, möglich. Am Freitag, 16.10.2020, und Montag, 19.10.2020, bleibt das Bürgeramt geschlossen.

Ab Dienstag, 20.10.2020, soll der reguläre Betrieb wieder aufgenommen werden, es ist jedoch mit Einschränkungen und eventuell längeren Wartezeiten zu rechnen.

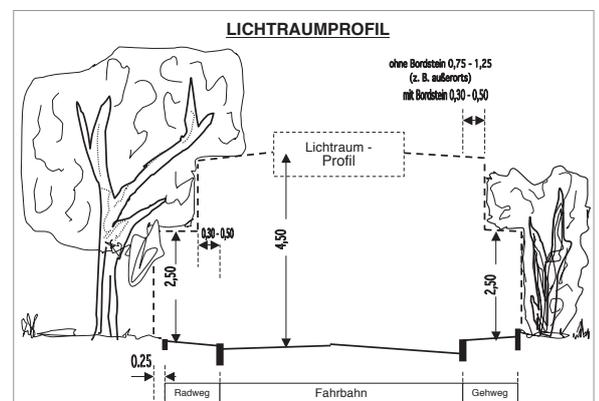
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Anpflanzungen, Zäune, Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen dürfen nicht angelegt werden, wenn sie die Verkehrssicherheit auf angrenzenden Straßen und Wegen beeinträchtigen. Soweit sie bereits vorhanden sind, haben die Eigentümer ihre Beseitigung zu dulden. (§ 11 Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes vom 06.08.1961 – BGBl. I S. 1742 – und § 28 Abs. 2 des Straßengesetzes Baden-Württemberg).

Danach sind die Eigentümer von Bäumen und Sträuchern an öffentlichen Straßen verpflichtet, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume frei bleiben:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn, einschließlich der 0,75 – 1,25 m breiten Sicherheitsstreifen entlang der Fahrbahn (abhängig von zul. Höchstgeschwindigkeit); sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand um 0,25 m reduziert werden.



2,50 m über Geh- und Radwegen, einschließlich der 0,25 m breiten Sicherheitsstreifen entlang Radwegen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Ortschaftsrat Unterkochen

Sitzung des Ortschaftsrates Aalen-Unterkochen am 28. September 2020

Die Vorlagen finden Sie unter der angegebenen Nummer unter www.aalen.de/Ratsinformationssystem

Stellungnahmen der Fraktionen des Ortschaftsrates Unterkochen zum Haushaltsplanentwurf 2021

SPD-Fraktion im Ortschaftsrat Unterkochen Haushaltsrede 2020 / 28.09.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rentschler, sehr geehrte Ortsvorsteherin Heidi Matzik, sehr geehrte Damen und Herren,

zur Erläuterung des Haushaltsplans 2021 hat die SPD-Fraktion noch einige Punkte, um hier Stellung zu nehmen.

Bedauerlicherweise muss die Generalsanierung der Sporthalle verschoben werden. Unsere Sporthalle ist sehr frequentiert. Die Halle steht im Blick des öffentlichen Lebens in Unterkochen. Die Abteilungen sind richtig gut besucht, die Kurse sind voll ausgebucht. Da in den letzten Jahren an der Sporthalle nichts mehr erneuert wurde, ist der Zustand der Halle sehr schlecht. Um das Raumkonzept für die neue Halle zu erstellen, hat es schon mehrere Treffen mit den Vereinsverantwortlichen gegeben und es gab auch schon positive Vorschläge. Die Sporthalle muss also so schnell wie möglich renoviert werden und der Zeitraum, so wie es im Haushaltsplan steht, auf jeden Fall eingehalten werden.

Die Nachfrage an Bauplätzen im Baugebiet Hungerbühl ist sehr groß. Die attraktive Lage in Unterkochen führt dazu, dass sich mehr Familien auf die Grundstücke bewerben, als dass wir sie zur Verfügung haben. Aus diesem Grund wird sich der Ortschaftsrat noch Gedanken machen müssen, dieses Baugebiet Hungerbühl zu erweitern.

Auch das Gewerbegebiet Pfromäcker ist voll ausgelastet. Die exklusive Lage spricht viele Gewerbetreibende an, sich hier niederzulassen.

Es ist sehr gut, dass mit der Umgestaltung der Aalener Straße und Kocherrenaturierung begonnen wird. Trotz der verkehrstechnisch schwierigen Lage entstehen hier eine Aufwertung der Wegebeziehungen von Radwegen, Fußwegen und Straßen und eine optische Verbesserung des Ortschaftsbildes. Dafür spricht auch eine Begrünung des Randstreifens. Daher drängen wir darauf, dass diese Maßnahme im vorgegebenen Zeitraum auch realisiert wird, damit der Bau der neuen Feuerwache starten kann.

Den laufenden Kosten, die im Haushaltsplan aufgeführt sind, stimmen wir zu. Unser Friedhof ist in einem guten Zustand, daher ist die angegebene Summe im Haushaltsplan richtig und wichtig. In Unterkochen wurden Rasengräber angelegt und es muss überlegt werden, Baumbestattungen anzubieten.

Schwerpunkte von der SPD-Fraktion:

Mit den zuständigen Ämtern der Stadt ein Parkraumbewirtschaftungskonzept zu erstellen, um notwendige Parkplätze in Unterkochen zu schaffen. Die Infrastruktur in Unterkochen ist sehr gut, um das weiterhin zu gewährleisten, brauchen wir viel mehr innerörtlichen Parkraum.

Der SPD-Fraktion ist es wichtig, dass der schwarze Weg als Fuß- und Radweg ausgebaut wird. Nicht nur für das Schulwegkonzept ist dies sehr wichtig, sondern auch für die vielen Menschen im Baugebiet Hungerbühl und Oberdorfer Hof, als Verbindungsweg zur Dorfmitte, die man dann gut zu Fuß erreichen kann.

Auch das Freiraumkonzept Krautgarten ist nicht im Haushaltsplan berücksichtigt. Wir gehen davon aus, dass die Pläne zur Realisierung, so schnell es in der momentanen Situation geht, dem Ortschaftsrat vorliegen, so dass dieser Posten im nächsten Haushaltsplan aufgeführt ist.

Wir fordern die Stadt auf, sich Gedanken fürs nächste Jahr zu machen, wie

die Rathausunterführung barrierefrei ausgebaut werden kann. Für die Bewohner des Knöcklings wäre es wünschenswert, wenn die Verwaltung der Stadt Vorschläge dazu dem Ortschaftsrat vorlegt.

Wie schon im letzten Jahr, müssen wir leider noch einmal den Kollmannweg anmahnen. Aus den Plänen der Stadt ist noch nicht ersichtlich, wie es mit der Erschließung des Kollmannwegs als Schulweg vorangeht. Wir sprechen uns aber vehement dagegen aus, den Schulweg über oder durch den Friedhof zu leiten. Es müssen Mittel bereitgestellt werden, um diesen Weg den Schülern anzubieten und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Da unsere Kocherburgschule momentan die modernste Schule im Ostalbkreis ist, müssen diese Schüler auch sicher an diese Schule gelangen.

Nach den schweren Wochen der Corona-Auswirkungen ist es wichtig, nach vorne zu schauen, Pläne zu machen und positiv zu denken. Auch wenn die Krise noch nicht vorbei ist, geht das Leben weiter und wir müssen das Beste und Sinnvollste daraus machen. Das Vereinsleben hat wieder begonnen und auch das politische Denken muss weitergehen und wir sollten das Beste für unsere Bevölkerung anbieten und schaffen.

Brigitte Willier, SPD-Fraktion

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021 für den Stadtbezirk Unterkochen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rentschler, sehr geehrte Damen und Herren,

als erstes schon mal ein paar Bemerkungen zum Haushaltsplanentwurf 2021 der Stadtverwaltung selbst:

Man kann sagen, da fließt mehr Wasser den Kocher runter als Geld rauf nach Unterkochen.

Uns ist klar, dass die Verwaltung zeitig über die Corona bedingten Sparmaßnahmen nachgedacht hat, allerdings darf man nicht allen erforderlichen und nötigen Bedarf über Bord werfen.

Der Haushaltsplanentwurf strotzt deshalb nicht gerade von zeitnahen Investitionen, angelegt größtenteils für die Jahre 2023/2024, wie z. B. die **Generalsanierungsmaßnahmen in punkto Sporthalle**.

Ein Antrag, zurückgehend bis ins Jahr 2011, stellen wir fest:

Der „**Kollmannweg als Schulweg**“ ist gefährlich, er ist nicht befestigt, es ist kein Gehweg vorhanden. Die Schüler und deren Eltern haben ein Recht auf einen sicheren Schulweg.

Wir bitten dies endlich zeitnah in die Finanzplanung mit aufzunehmen.

Ausbau „**Schwarzer Weg**“ im Zuge sicherer Schulweg fehlen ganz.

Eine weitere Ausweisung an **Bauland** mit bezahlbarem Wohnraum wird immer schwieriger, das darf uns und die Verwaltung aber nicht daran hindern, diese Thematik weiter zu verfolgen. Unterkochen darf nicht ausbluten.

Als immer noch absolute Priorität erachtet die CDU-Fraktion den **Bau eines Kreisels im Bereich Aalener Straße und Einfahrt Baugebiet Pfromäcker**.

Hierzu zum Sachverhalt:

Alle gewerblichen Flächen sind verkauft. Dadurch erhöht sich in Folge der bereits bestehenden Bebauung, das Verkehrsaufkommen und somit Gefahrenpotenzial in diesem Bereich.

Von Aalen kommend, mit Tempolimit 70 km/h, kommt sofort nach dem Ortsschild Unterkochen nach ca. 20 m die Einfahrt in die Pfromäckerstraße. Da die Fahrzeuge keinesfalls auf 50 km/h so schnell heruntergebremst werden, ist eine sichere Ausfahrt aus der Pfromäckerstraße nicht mehr möglich. Der Bau eines Kreisels ist daher zwingend notwendig.

Immer massierter kommen bei uns Beschwerden über die leidige Situation im Bereich des **Rathausplatzes** an. Poller welche das Durchfahren des Rathausplatzes verhindern oder doch

eine Öffnung für Busse? Der Vorschläge gibt es genügend. Wenn man dieses Problem nicht zeitnah und lösungsorientiert angeht, bekommen wir es nie vom Tisch.

Ein **Freiraumkonzept Häselbach/Krautgärten** vom 13.09.2017 ist bereits erstellt worden.

Hier muss es mit der Umlegung bzw. neue Parzellierung vorangehen. Die entsprechenden Haushaltsmittel fehlen gänzlich.

Lichtblicke gibt es dann doch zu melden:

Man kümmert sich um die **Kindertagestätten** und unsere **Schule** mit enormen finanziellen Mitteln, welche gezielt in Sanierungen und schulischen Ausstattungen investiert werden. Dafür sind wir natürlich sehr dankbar, das weiß aber auch die Stadt Aalen, da ein nicht zu unterschätzender Wettbewerb in diesem Segment gegenüber anderen Gemeinden herrscht und zunimmt.

Den zweiten Lichtblick sehe ich im **Bereich Aalener Straße, Dorfmühle und Bahnübergang „Wöhr“**.

Im südlichen Teil der Fläche entstehen die neue Feuerwehrrampe und ein Kreisverkehr Einmündung Aalener Straße/Einmündung Kocherstraße.

Die Realisierung ist noch Zukunftsmusik, aber ein optimistischer Anfang wurde mit dem Abriss der drei Häuser in die Wege geleitet.

Anliegen und **Brennpunkte**, welche von den Bürgern immer intensiver verfolgt, bewertet und mit noch und nöcher kontroversen Meinungen und Standpunkten uns seit zig Jahren begleiten, nehmen stetig zu.

Für dieses demokratische Mitwirken in der Meinungsfindung muss man jedoch allen Bürgern dankbar sein. Allerdings wird die Findung von ausgewogenen und tragbaren Lösungen für den Ortschaftsrat ungleich immer schwerer. Dort wo es Gewinner gibt, dort gibt es auch Verlierer. Einen Königsweg wird es nicht geben.

Eine Spaltung der Gesellschaft oder sogar Gefährdung des sozialen Friedens in Unterkochen wollten wir nicht.

Dass dies uns sehr wichtig ist, zeigt sich an der Diskussion um den Albaufstieg aufs Härtsfeld.

Unsere beantragte Verkehrszählung konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden, der verabschiedete Antrag bleibt aber weiterhin bestehen.

Ebenso musste der Mobilitätskongress im Zeiss-Forum Oberkochen am 16. März 2020 abgesagt werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auch wenn es keiner mehr hören will, eine Bundesstraße durch einen Ort zu führen, grenzt mittlerweile an einen Schwabenstreich, trotz einiger Beschlüsse, welche aber nicht mehr der heutigen Zeit entsprechen.

Kein Verantwortlicher hinterfragt dies. Diese Handlungsweise ist mutlos und man kapituliert vor seiner Verantwortung

Eine Frage stellt sich für mich immer noch:

Warum erfolgte bei der Nordumfahrung Ebnat kein offizieller Spatenstich, was ist da der Hintergrund und Auslöser, was ist da noch im Busch?

Deshalb bitten wir Sie beim anstehenden Mobilitätskongress um ihre Unterstützung und regionalen Schulterschluss, um eine Alternative zu erarbeiten. Denn Sie wissen selbst: woanders tut man den Verkehr raus, in Unterkochen tut man ihn rein.

Zum Thema **Schättere-Trasse** liegt nun das Ergebnis des beauftragten Gutachtens vor, welches artenschutzrechtliche, bauphysikalische sowie verkehrsrechtliche Aspekte beinhaltet.

Jetzt haben wir fundierte Kenntnisse, um abschließend eine sachlich gesicherte Entscheidung über die Lösungsansätze zu beschließen.

Dies wird schwer genug, die Radfahrerszene explodiert regelrecht. Fahrradfahrer müssen verinnerlichen:

Sie sind alle Verkehrsteilnehmer, manche arbeiten aber erfolgreich an einem schlechten Image dieser Bewegung, das muss nicht sein.

Ich wünsche allen immer beste Gesundheit und bedanke mich für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Anton Funk
CDU-Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadtkämmerin und werter Rat, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger Unterkochens,

auch wir, die Freien Wähler Unterkochen, haben den Haushaltsplanentwurf bearbeitet. Das Jahr 2020 wird für uns alle als ein besonderes Jahr in Erinnerung bleiben. Aufgrund dieser besonderen Umstände sind wir der Stadtverwaltung und Ihren Mitarbeitern sehr dankbar, dass trotzdem diverse Projekte weitergeplant, umgesetzt oder erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden. In Unterkochen hat sich die letzten Jahre doch merklich was bewegt. Nicht nur die vielen Kräne auf der Großbaustelle Palm zeugen davon, auch diverse private Bauvorhaben, egal ob Neubau oder Sanierung, werden in Unterkochen zurzeit umgesetzt. Die im Planentwurf genannten Raten für die Endausbauten der neuen Baugebiete Hungerbühl und Pfromäcker sollten selbstverständlich erst nach der vollen Bebauung, aber dann auch zeitnah, eingesetzt werden, zum einen um Schäden an der Infrastruktur zu vermeiden, aber auch um dem neuen Gebiet seinen Baustellencharakter zu nehmen und ein lebenswertes Umfeld für die Bewohner zu schaffen.

Das ist für uns der Beweis, dass das Leben in Unterkochen lebenswert ist und die Bewohner und Eigentümer gerne bereit sind, hier zu investieren und somit ein Bekenntnis zu ihrer Home-Base abgeben. Für uns ist das aber auch die Motivation, sich mit dem stetigen Wandel der Lebensbedingungen zu befassen. Wir setzen uns dafür ein und fordern, dass die noch anstehenden großen Themen wie der Umbau der Ebnater Steige und die Sanierung der Talbrücke so human wie möglich für Unterkochen passieren. Gerade hier sehen

wir, dass wir als geschlossener Ortschaftsrat mit unserer Idee eines Positionspapiers eine breite Gemeinde- und Landkreisübergreifende Solidarität erwirken konnten. Wir sehen aber auch, dass hier noch viele Gespräche geführt werden müssen.

Innerörtlich freuen wir uns sehr auf die Umgestaltung der Aalener Straße mit neuer Verkehrsführung und dem Neubau der Feuerwache. Sehr positiv gefällt uns die ämterübergreifende Arbeitsgruppe bei diesem Objekt, welche trotz des Pandemiemodus konstruktiv miteinander arbeitet und die Planungen voranbringt, so dass gemäß Haushaltsplan die Umsetzung der Maßnahme im nächsten Jahr begonnen werden kann.

Die mehr als notwendige Generalsanierung der Sporthalle steht ja nun schon seit Längerem in den Haushaltsplanentwürfen, nur mit wechselnden Jahreszahlen. In diesem Punkt fordern wir, ähnlich zum Feuerwehrstandort, eine Projektgruppe, welche auch dieses Projekt beplant und die Umsetzung hoffentlich in den jetzt genannten Jahreszahlen schafft. Die Sport- sowie auch die Festhalle haben sich als zentraler Punkt in Unterkochen fest verankert. Fast alle Vereine sind damit involviert und nutzen die beiden Objekte regelmäßig oder auch nur temporär für Veranstaltungen. Schön, dass auch der Parkplatz demnächst fertig wird!

Die genannte Medienoffensive für die Schulen inkl. Vernetzung sehen wir als zwingend erforderlich und unaufschiebbar. Gerade die Pandemie hat uns allen gezeigt, wie schnell solche vorhandenen Technologien nutzbar sein sollten und entweder als Rückfallebene oder als sinnvolle Ergänzung im Schulalltag dienen müssen. Die Industrie 4.0 steht in den Startlöchern und unsere Kinder haben seither den Umgang mit den modernen Medien und Technologien doch nur sehr spärlich vermittelt bekommen. Aber gerade auch das müssen wir den Schülern zukünftig und vor allem zeitgemäß mit auf Ihren weiteren Berufsweg geben. Hierzu passend freuen wir uns sehr über die zeitgemäße Ausrüstung des Ortschaftsgebäudes mit WLAN

im ganzen Haus ... da fehlt jetzt nur noch der Beamer an der Decke!

Zwei Maßnahmen, welche im Haushaltsplanentwurf noch keine Beachtung gefunden haben, fordern wir zu prüfen und ggfs. mit aufzunehmen. In unserer Klausur haben wir als Ortschaftsrat eine Radwegeverbindung entlang der Aalener Straße unter der Brücke hindurch zur Neu-Ziegelhütte angeregt. Diese sollte unserer Ansicht nach relativ einfach umzusetzen sein und sollte daher auch nicht auf die lange Bank geschoben werden. Wir sehen hier eine absolute Verbesserung der Verkehrssicherheit des Radverkehrs in Richtung Aalen-Oststadt.

Fast dazugehörig, fordern wir, die Idee des Arbeitskreises Sicherer Schulweg und des Ortschaftsrats, den Ausbau des sog. „Schwarzen Weges“ hinter der Fa. Munksjö nicht nur umgehend zu prüfen sondern hier auch die Umsetzung entsprechend zügig voranzutreiben. Hier sehen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Den Kindern könnten wir einen sicheren Schulweg zum gemeinsamen Schulzentrum bieten sowie auch den Radfahrern eine sichere Zuwegung zur hoffentlich neuen Aufstiegstrasse aufs Härtsfeld über die Waldhäuser Steige. Für uns steht nach wie vor klar im Raum, dass ohne eine bauliche Veränderung und somit der Schaffung von Platz für alle Nutzergruppen das Radfahren auf der Trasse nicht freigegeben werden kann. Daher ist für uns die alternative Streckenführung über die Waldhäuser Steige durchaus eine Option, egal ob gesperrt oder auf 30 km/h begrenzt.

Als fast schon beschämend empfinden wir den Zustand der Schättere-Trasse außerhalb des neuralgischen Stückes zwischen Bahnhofle und Viadukt. Die restlichen Bereiche vom Pflaumbach beginnend gehören ganz unabhängig der weiteren Nutzung sofort saniert. Leider haben wir das Gefühl, dass seitens der Stadtverwaltung hier niemand Lust hat, Hand anzulegen, um nicht mit diversen Initiativen in Konflikt zu geraten. Der Belag ist aber selbst für Fußgänger in einem desolaten Zustand und gehört zeitnah gefräst

und neu verdichtet. Das kann nicht so viel kosten und sollte deshalb auch im kommenden Jahr in die Umsetzung kommen.

Für uns freie Wähler bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Bleiben Sie gesund!

Florian Stütz

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Ortschaftsrat Unterkochen Haushaltsrede 2020 / 28.09.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Pandemie belastet unser Leben massiv. Die Gesundheitsvorsorge, der Schutz aller Mitglieder unserer Gesellschaft steht an erster Stelle und nimmt Formen an, die wir uns letztes Jahr noch gar nicht vorstellen konnten. Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Maske tragen und jetzt im Herbst und Winter regelmäßiges Lüften. All das verändert unser Zusammenleben erheblich. Es ist wichtig, dass wir gegenseitig auf uns aufpassen.

Diese Vorsicht und Prophylaxe können uns nämlich in die Lage versetzen, unser soziales Leben auf einem guten Niveau zu erhalten. Wir müssen alles tun, dass wir einen zweiten Lockdown im Winter vermeiden. Unsere Kinder sollen weiter Begegnungen unter ihresgleichen haben – Kita- und Schulschließungen müssen durch geeignete Maßnahmen so gut es geht vermieden werden.

Auch die Wirtschaft muss weiter an Fahrt gewinnen. Je mehr dies gelingt, desto geringer sind die finanziellen Belastungen für den Staat und die Bürger*innen in der Zeit nach Corona.

In der Krise kann aber auch eine Chance liegen: Nachdenken über jahrelang eingeübte und vielleicht nicht mehr hinterfragte Prozesse und Verhaltensweisen.

Es ist die Gelegenheit, zu prüfen, ob das, was man bislang immer auf eine

bestimmte Art und Weise gemacht hat, auch zukunftsfähig ist.

Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für Klimaschutz, nachhaltige Wirtschaft und Chancengerechtigkeit über alle sozialen Gruppen hinweg.

In diesem Lichte blicken wir auch auf den vorliegenden Haushaltsplanentwurf.

Straßenbau

Die Umgestaltung der Aalener Straße im Zusammenhang mit dem Neubau der Feuerwache am Bahnübergang Wöhrstraße wurde von uns bereits ausführlich gelobt. Unterkochen erfährt an der Stelle durch die Renaturierung des Kochers und die Anlage eines komfortablen Geh- und Radwegs eine echte Aufwertung.

Das sind aber nicht alle Infrastrukturmaßnahmen, die in Unterkochen dringend verwirklicht werden müssen. Um unseren Ort gut für die Zukunft, neue Gegebenheiten und den gesellschaftlichen Wandel aufzustellen, beantragen wir die folgenden Maßnahmen.

Wir beantragen die ersatzlose Streichung des Kreisverkehrs Ebnater Steige in den Tiefbauplanungen sowie im Haushaltsplan der Stadt Aalen. Die frei werden Mittel sollen in die Unterkochener Infrastruktur investiert werden.

An dieser Stelle sei auch nochmals darauf hingewiesen, dass für die Fraktionen (Ortschaftsrat und Gemeinderat) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der vorgesehene 3-spurige Ausbau der Ebnater Steige völlig inakzeptabel ist und von uns total abgelehnt wird!

Wir beantragen die Herstellung sicherer Schulwege zum neuen Standort der Grundschule am Kutschenweg bis zum Beginn des Schuljahres 2021/22, orientiert an den Ausarbeitungen des Arbeitskreises Schulwege, dem Herr Schürg von der Straßenverkehrsbehörde, Vertreter der Elternschaft und Frau Ortsvorsteherin Matzik angehören.

Im Haushaltsplanentwurf konnten wir leider keine Planungsrate für einen

Geh- und Radweg „Schwarzer Weg“ finden. Wir mahnen an, diese Planung dringend im Jahr 2021 fertigzustellen und die dafür notwendigen Gespräche mit allen Beteiligten bald zu führen.

Die Betriebe des Unterkochener Handels und Gewerbes sind darauf angewiesen, dass sie für Transportzwecke auch mit dem Auto gut erreichbar sind.

Um die Betriebe in dieser Hinsicht zu unterstützen, beantragen wir ein Parkraumkonzept für Unterkochen. In diesem Konzept soll Bedarf und Lage von Parkraum analysiert sowie Empfehlungen für Verbesserungen beschrieben werden.

In diesem Zusammenhang beantragen wir außerdem ein Parkraummanagement auf der Höhe der Zeit mit Ausschilderungen und gerne auch Echtzeit-Informationsfluss per App, so wie es in der Aalener City bald umgesetzt wird.

Hochbau

Der Zuzug von Bürger*innen nach Unterkochen ist wichtig. Genauso wie die Weiterentwicklung des Ortschafts im Bereich Gewerbe und Industrie.

Den Endausbau der Baugebiete Hungerbühl und Pfromäcker begrüßen wir daher.

Ebenso auf unsere Zustimmung trifft die Generalsanierung der Sporthalle und die ordentlich geplante Dachsanierung. Die bisherigen Reparaturmaßnahmen waren Flickwerk und haben leider nicht den gewünschten Erfolg nach sich gezogen. Insofern ist es gut und richtig, die Dachsanierung jetzt endlich umfangreich anzugehen.

Mit Blick auf die geplante Leichtathletikhalle im Aalener Stadtgebiet, erinnern wir hiermit nochmals daran, dass sich Unterkochen als Standort für eine Leichtathletikhalle anbietet. Wir möchten dies bei der Standortbestimmung durch die Planungsbehörden berücksichtigt wissen.

Steigende Einwohnerzahlen und Unterkochen als attraktiver Standort für Gewerbe, Industrie und Dienstleistung sind wesentliche Bedingungen

für ein gut funktionierendes Sozialleben im Ort. Dazu gehört auch der Aufenthalt im öffentlichen Raum und die Nutzung örtlicher Angebote.

Damit dies in noch besserer Weise gelingen kann und attraktiv wird, beantragen wir die Installation von zusätzlichen Bänken und Papierkörben auf dem Rathausplatz. Hierfür sehen wir einen Kostenansatz von 25.000 Euro.

Die Pandemie hat gezeigt, dass gute Angebote von Bürgerinnen und Bürgern durchaus angenommen werden. Wir beantragen daher für das Naherholungsgebiet Kochersprung/Kocherburg die Renovierung und den attraktiven Ausbau der Kneippanlage mit einem Kostenansatz von 150.000 Euro.

Ausstattung Rathaus Unterkochen

Verwaltung und Ortschaftsrat müssen gut und effizient arbeiten können. Die lang ersehnte Ergänzung der EDV-Ausstattung findet deshalb natürlich unsere Zustimmung.

In vergangenen Ortschaftsratssitzungen haben wir leider schon erleben müssen, dass bei großem Besucheraufkommen die Redner*innen im Auditorium leider nicht zu hören waren. Um Transparenz zu gewährleisten und um die Öffentlichkeit von Sitzungen herstellen zu können, beantragen wir dringend die Anschaffung einer Diskussions-Mikrofonanlage in der Art, wie sie im Sitzungssaal des Aalener Rathauses vorhanden ist.

All die vorgetragenen Maßnahmen sind notwendig, um Sicherheit und Teilhabe für die Unterkochenerinnen und Unterkochener zu gewährleisten. Mit Blick auf die angespannte Haushaltssituation haben wir uns dabei auf das Notwendigste beschränkt. Wir sehen daher keinen Grund, die benannten Maßnahmen umsetzen können.

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen des Ortschaftsrats für die fruchtbaren Diskussionen.

Dem engagierten Rathaus-Team in Unterkochen und Aalen gilt unser besonderer Dank – jeder und jede

Einzelne ist immer freundlich, kompetent und hilfsbereit und damit wesentliche Stütze für eine qualitativ gute Ratsarbeit.

Herrn Oberbürgermeister Rentschler danken wir für sein offenes Ohr und sehen gerne, dass er das heute hier Gehörte als Verpflichtung mit nach Aalen nimmt.

Bündnis 90/Die Grünen
Ortschaftsratsfraktion Unterkochen

Alexander Asbrock
Fraktionsvorsitzender

Beschlüsse:

Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2021 bezogen auf die Belange der Ortschaft Unterkochen 2120/029
Vorberatung

Der Ortschaftsrat Unterkochen fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ortschaftsrat Unterkochen nimmt von den Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2021 bezogen auf die Belange der Ortschaft Unterkochen Kenntnis.

Radwegeverbindung von Unterkochen auf das vordere Härtsfeld 0120/002
Vorberatung

Der Antrag aus dem Ortschaftsrat, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die K 3291 (Waldhäuser Straße) anzuordnen, die für den motorisierten Individualverkehr geöffnet bleiben soll, wurde mit 3 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag aus dem Ortschaftsrat, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für die K 3291 (Waldhäuser Straße) anzuordnen, die für den motorisierten Individualverkehr geöffnet bleiben soll, verbunden mit einem Fahrrad-Piktogramm, wurde mit 3 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Ortschaftsrat Unterkochen empfahl dem Ausschuss für Umwelt,

Stadtentwicklung und Technik mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik stimmt der im Sachverhalt dargestellten Trassenvariante für eine zeitnah umsetzbare Radwegeverbindung von der Tal-lage in Unterkochen auf das vordere Härtsfeld zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einziehung der K 3291 (Waldhäuser Straße) zwischen der Ortsdurchfahrtgrenze Unterkochen und der Anschlussstelle K 3291/L 1080 beim Landratsamt Ostalbkreis zu beantragen und die erforderlichen Schritte zur Einziehung des betreffenden Streckenabschnitts der K 3291 in die Wege zu leiten.

Erlass und Umsetzung einer Baumschutzsatzung für die Stadt Aalen 6720/009
Information

Der Ortschaftsrat Unterkochen nahm von der vorgelegten Baumschutzsatzung Kenntnis.

Anpassung der Allgemeinen Bestimmungen für die Abtretung städtischer Grundstücke 6020/036
Vorberatung

Der Ortschaftsrat Unterkochen empfahl dem Gemeinderat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Allgemeinen Bestimmungen für die Abtretung städtischer Grundstücke werden wie in der Anlage dargestellt neu gefasst.

Fassadensanierungsprogramm – Sachstandsbericht 6120/017
Information

Der Ortschaftsrat Unterkochen nahm vom Sachstand zum Fassadensanierungsprogramm Kenntnis.

Amtliche Mitteilungen

Apotheken-Notdienst

»Änderungen vorbehalten«

jeweils 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des Folgetages!
Aktueller Notdienst unter www.aponet.de

Freitag, 09.10.2020
Stadt-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen
Karlsplatz 20
Tel. 07361/71728

Samstag, 10.10.2020
Stadt-Apotheke Lauchheim
Hauptstr. 49
Tel. 07363/5147

Stern-Apotheke Aalen
Reichsstädter Str. 22
Tel. 07361/62770

Sonntag, 11.10.2020
Limes-Apotheke
Aalen-Wasseralfingen
Wilhelmstr. 5
Tel. 07361/71870

Montag, 12.10.2020
Adler-Apotheke Ellwangen
Marienstr. 2
Tel. 07961/933860

Schloss-Apotheke Essingen
Tauchenweiler Str. 4
Tel. 07365/919100

Dienstag, 13.10.2020
Gaia-Apotheke Aalen
Wilhelm-Merz-Str. 18/1
Tel. 07361/556200

Mittwoch, 14.10.2020
Apotheke im Ärztezentrum
Ellwangen
Karlstr. 1
Tel. 07961/9332010

Volkmarsberg-Apotheke
Oberkochen
Heidenheimer Str. 15
Tel. 07364/919493

Donnerstag, 15.10.2020
Adler-Apotheke Aalen
Beinstr. 6
Tel. 07361/61460

Apotheken-Notdienst

Der aktuelle Apotheken-Notdienst kann bei der Landesapotheken-Kammer Baden-Württemberg unter E-Mail <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/> abgerufen werden.

Apotheken-Notdienstfinder
kostenfrei aus dem Festnetz
Tel. 0800/0022 8 33
Handy max. 69 ct/min.
Tel. 22 8 33

Kostenloses Parken

in der Rathaus-Tiefgarage
in Unterkochen – mit
Parkscheibe bis zwei Stunden



+

Rettungsdienst- Notfallrettung/Notarzt

Der Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen unter **112**

Notfallpraxis Aalen –

am Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag,
8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausärztlicher Notdienst
116117

Augenärztlicher Notdienst
0180/50112098

Zahnärztlicher Notdienst
0711/7877788

Die Polizei-Notruf 110
ist wie folgt zu erreichen:
Polizeiposten Oberkochen
07364/95599-0

außerhalb der Dienstzeiten:
Polizeirevier Aalen **07361/5240**

Feuerwehr-Notruf **112**

Krankentransporte **19222**

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

In der Zeit vom 18.09.2020 bis zum 01.10.2020 hat auf dem Standesamt Aalen das folgende Paar die Ehe geschlossen, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

18.09.2020
Samia Iqbal Mithu,
255 Western Road, UB2 5HS Southhall, Middlesex, Vereinigtes Königreich und
Heiko Enzinger,
Quellenweg 23, Aalen

Sterbefälle

In der Zeit vom 18.09.2020 bis zum 01.10.2020 wurde im Standesamt Aalen der Sterbefall folgender Person beurkundet, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

16.09.2020
Eva Winter geb. Pappert,
Gaußstr. 11, 73432 Aalen

GOA



Entsorgung von asbesthaltigen Baustoffen/Produkten

Auf der Deponie Herlikofen wurden in letzter Zeit vermehrt Bauschuttanlieferungen vermischt mit asbesthaltigen Abfällen abgegeben. Diese Vorgehensweise ist unsachgemäß und nicht gesetzeskonform, zudem gefährdet sie die eigene sowie die Gesundheit anderer.

Asbest ist ein eindeutig krebserregender Stoff. Charakteristisch für Asbest ist seine Eigenschaft, sich in feinsten Fasern zu zerteilen, diese können dadurch leicht eingeatmet werden. Die Fasern können langfristig in der Lunge verbleiben, das Gewebe reizen und zu unheilbaren Krankheiten wie z.B. Brustwand-, Bauch-/Rippenfell- und Lungenkrebs führen.

Werden asbesthaltige Baustoffe/Produkte wie z.B. Dacheindeckungen (gewellte und ebene Platten),

Hauswandverkleidungen oder Fensterbänke unsachgemäß abgebaut, zerbrochen oder gar zerschnitten, kann dies zu einer Gefährdung der menschlichen Gesundheit führen. Im Umgang mit asbesthaltigen Baustoffen/Produkten ist daher generell Vorsicht angeraten, nicht ohne Grund ist dieser Abfall als Gefahrstoff mit besonders hohem Gefährdungspotenzial eingestuft. **Asbesthaltige Baustoffe/Produkte sind nicht verwertbar und dürfen weder Bauschuttrecyclinganlagen noch Bauschuttdeponien angeliefert werden!** Sie müssen über eine dafür zugelassene Deponie entsorgt werden, im Ostalbkreis ist dies die Deponie Reutehau in Ellwangen-Killingen. Ebenfalls nicht erlaubt ist die eigene Wiederverwendung ausgebaute Asbestprodukte oder die Weitergabe an Dritte zur Wiederverwendung.

Asbesthaltige Abfälle sind gesondert zu erfassen und getrennt zu halten, um zu verhindern, dass durch Vermischung mit anderen Materialien die Menge an asbesthaltigen Abfällen vergrößert wird oder Asbestgehalte unerkannt bleiben!

Bereits an der Baustelle müssen die Abfälle so behandelt werden, dass bei der Transportaufnahme, während des Transports und bei der anschließenden Entsorgung keine Asbestfasern freigesetzt werden. Geeignete Sammelbehälter für stückige, gewebte oder plattenförmige Abfälle sind z.B.

- gut verschließbare Kunststoffgewebesäcke (Big-Bags, Platten-Big-Bags) zur Aufnahme von Platten oder groben Abfällen
- reißfeste PE-Kunststofffolie, Mindestdicke von 0,4 mm; Stöße sind zu überlappen und zu verkleben, z. B. mit Klebeband (Dicke 0,4 mm oder 2 x 0,2 mm)
- reißfeste PE-Kunststoffsäcke zur Aufnahme von kleinen Bruchstücken, Befestigungsmittel, Schutzbekleidung, Atemschutzfilter, kontaminiertem Material usw.

Um das Freisetzen der lungengängigen Fasern zu vermeiden, dürfen asbesthaltige Abfälle weder geworfen

noch geschüttet werden. Sie müssen so angeliefert werden, dass diese ordnungsgemäß abgeladen werden können.

Weitere Fragen beantwortet unser Vertrieb unter Tel. 07174/2711-701.

Literatur in der Friedenskirche Unterkochen

Im Oktober wird die Veranstaltungsreihe „Literatur am Vormittag“ in Unterkochen wieder fortgesetzt.

Auch im Oktober wird die Veranstaltungsreihe „Literatur am Vormittag“ in Unterkochen fortgesetzt – nicht am angestammten Ort im Albert-Schweitzer-Haus, sondern wie bereits beim letzten Mal in der evangelischen Friedenskirche in Unterkochen.

Am Dienstag, 13. Oktober, um 09.30 Uhr, stellt Lea-Christin Garrelfs einen musikalischen Monolog frei nach dem Drama von Jean Cocteau „Die geliebte Stimme 2020“ vor.

ER hat nach 5 Jahren Beziehung Schluss gemacht und ist bereits wieder vergeben. Doch es gibt noch einiges zu klären. Aber dann sorgt der Corona-Virus dafür, dass SIE ihn nicht mehr persönlich treffen kann. So ist das Handy oder der Laptop die einzige Verbindungsmöglichkeit. Fluch und Segen zugleich, denn einerseits lässt sich vieles leichter sagen, als wenn das Gegenüber im gleichen Raum ist, andererseits ist da nun eine unüberwindbare Distanz, die eine Rettung der alten Beziehung unmöglich macht.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige telefonische Anmeldung bei Monika Eichler unter Tel. 07361/87852 erforderlich.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich außerdem damit einverstanden erklären, dass ihr Vorname, ihr Familienname und ihre Adresse oder Telefonnummer festgehalten und ihre Kontaktdaten für eine eventuelle Nachverfolgung vier Wochen lang aufbewahrt werden.

Neues Angebot der Stadtbibliothek: Nintendo Switch-Spiele

Ab sofort bietet die Stadtbibliothek für die Allround-Konsole von Nintendo verschiedenste Spiele zum Entleihen an.

Seit kurzer Zeit gibt es nun auch in der Stadtbibliothek Aalen die allseits beliebten Nintendo Switch-Spiele. Für sämtliche Altersgruppen können die Switch-Titel im Cartridge-Format ausgeliehen und zu Hause auf der Switch-Konsole gespielt werden.

Neben den bekannten Nintendo-Klassikern wie Animal Crossing, Legend of Zelda, Pokémon oder Super Mario gibt es aber auch noch andere – vom PC bereits bekannte – Spielertitel.

Alle sind dabei kostenlos zum Entleihen, bei Vormerkungen wird jeweils 1,00 Euro pro vorgemerkttem Spiel fällig. Anschaffungswünsche können in der Stadtbibliothek im Wunschbuch oder online auf www.stadtbibliothek-aalen.de eingetragen werden.

Städtische Förderprogramme der Innenentwicklung – Baumpflanzungen

Herbstzeit ist Pflanzzeit – Bäume im Vorgarten verbessern Stadtklima und Stadtbild

Mit dem städtischen Innenentwicklungsprogramm unterstützt die Stadt die Modernisierung von bestehendem Wohnraum, den Abbruch ehem. landwirtschaftlicher Gebäude zur Schaffung von Wohnraum, aber auch Baumpflanzungen an bedeutsamen Stadt- und Ortsstraßen zur Verbesserung des Stadtklimas, zur Förderung der Artenvielfalt und zur Aufwertung des Stadt- und Ortsbildes.

Jeder kennt das Bild einer begrünten Baumallee, die im Sommer Schatten spendet und gleichzeitig den Straßenraum gliedert, wodurch sichere Räume für Fußgänger entstehen. Nicht immer ist es möglich, ausladende Baumreihen im öffentlichen

Raum anzulegen. Beengte Straßenverhältnisse, Nutzungskonflikte und technische Leitungen verhindern oftmals die Pflanzung von Bäumen im öffentlichen Raum. Begrünte und gestaltete private Vorgartenbereiche werten den öffentlichen Raum auf und tragen zu einem attraktiven Stadtbild, das sowohl von Nahem als auch aus der Ferne wahrgenommen wird, bei. Für jeden Fußgänger ist es ein Erlebnis, an unterschiedlich gestalteten grünen Vorgärten vorbeizugehen und die Artenvielfalt zu erleben. Bäume und Sträucher entlang von Straße verbinden viele Menschen mit Lebensqualität und Wohlfühl. Vor allem an verdichteten und vielbefahrenen Straßen tragen Bäume und Sträucher in Vorgärten zur Wohn- und Aufenthaltsqualität bei.



Ebenso dienen Grünstrukturen der Verbesserung der Luftqualität, durch die Produktion von Sauerstoff, der Regulierung des Stadtklimas durch Kühlung der Luft bei Verdunstung von Wasser und der Schaffung gesunder Wohnverhältnisse. Begrünte Vorgärten tragen auch zum Schutz vor Hochwasser bei, denn die Regenmassen können über die Freiflächen versickern, diese Sickerfähigkeit wird beispielsweise in Steingärten gehemmt.

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung fördert die Stadt Aalen daher private Baumpflanzungen von

einheimischen hoch- oder halbstämmigen Laubbaumarten in Vorgärten an bedeutsamen Stadt- und Ortsstraßen.

Ziel ist es, den öffentlichen Raum und das Ortsbild durch mehr Grün in der Stadt aufzuwerten und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Des Weiteren erhöht ein Baum im grünen Vorgarten das Wohlbefinden von Mensch und Tier in der Stadt.

Der Fördersatz beträgt 100% der Nettoerwerbskosten, maximal 500,00 Euro pro Grundstück.

INFO

Die Förderrichtlinien und Antragsformulare sind unter www.aalen.de abrufbar. Nähere Auskünfte zum Innenentwicklungsprogramm „Flächen gewINNEN in Aalen“ erteilt Ihnen gerne Innenentwicklungsmanagerin Ann-Kathrin Schnee unter Telefon: 07361/52-1557 oder Mail: innen@aalen.de.

Foto: Privat

Schulmitteilungen

Gesellschaft der Freunde und Förderer des Ernst-Abbe-Gymnasiums Oberkochen Oberkochen



Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Ernst-Abbe-Gymnasiums Oberkochen e.V. lädt alle Vereinsmitglieder zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung ein.

Termin: Montag, 12.10.2020
19.30 Uhr

Ort: Ernst-Abbe-Gymnasium
Oberkochen

Tagesordnung

1. Bericht von Vorstand, Schatzmeister und Kassenprüfer
2. Entlastungen
3. Wahlen
4. Budget für das Schuljahr 2020/2021
5. Verschiedenes

Dieter Döllken, Ernst-Abbe-Str. 23/1,
73447 Oberkochen

die kleine elternschule ostalb FipS e.V.



Brühlgasse 5, Essingen

PEKiP – weil Sozialkontakte so wichtig sind

Ein Kind, das sich sicher und wohl fühlt, hat Freude daran sich und seine Umwelt eigenständig zu entdecken. Wir lernen Impulse der Babys wahrzunehmen und individuell zu handeln, ohne Leistung abzuverlangen. Damit Sie sich möglichst unbeschwert auf das Kursgeschehen einlassen können, haben wir für den Infektionsschutz Vorkehrungen getroffen. Neben verkleinerter Teilnehmerzahl und kürzerer Kursdauer haben wir den Kursablauf angepasst. Einige Spielsachen stellen wir gemeinsam im Kurs her. Die Gruppen sind konstant und werden immer von derselben Bezugsperson mit Baby besucht.

Kursdauer: 90 Minuten (vom Ankommen bis zum Verlassen des Geländes)
1 x in der Woche morgens
6 Einheiten
Ort: Brühlgasse 5,
73457 Essingen

Dienstag 09.30 Uhr ab 03.11.2020 für Babys, geboren März und April
11.00 Uhr ab 03.11.2020 für Babys, geboren April und Mai

Mittwoch 09.30 Uhr ab 04.11.2020 für Babys, geboren Mai und Juni
11.00 Uhr ab 04.11.2020 für Babys, geboren Juli und August

Info und Anmeldung:

Tel. 07365/964032
kleineelternschule@aol.com
kleine-elternschule.jimdo.com
pekip.de



Vereine

FV 08 Unterkochen



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 09.10.2020, um 19.00 Uhr, im Sportheim Häselbachstadion statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Berichte der Abteilungen
5. Behandlung eingereicherter Anträge
6. Entlastungen
7. Neuwahlen Gruppe II des Vorstandes

Aktive – 04.10.2020

FV 08 Unterkochen I – TSG Schnaitheim 3:1 (1:0) Bezirksliga 9. Spieltag

Aufstellung: Schlipf – J. Mittelbach, F. Funk (73. Patzer), L. Funk, Haas – Schwarzer, Ebert, T. Mittelbach (85. Minder), Pougoue (46. J. Feuchter), Ilg (63. Volk) – Velagic

Das Spitzenspiel des 9. Spieltages sahen die Zuschauer in Unterkochen zunächst eher wenig Offensivaktionen beider Mannschaften. Die Gäste aus Schnaitheim waren in der ersten Viertelstunde nach vorne etwas zielstrebig, doch klare Chancen sprangen dabei nicht heraus. Unsere Mannschaft brauchte ein wenig Aufwärmzeit und spielte dann aber schnellen und geradlinigen Fußball, vor allem über die Außenbahnen. Jonas Ilg und Semir Velagic verpassten die Führung nach knapp einer halben Stunde jeweils knapp. In der 43. Minute war es erneut Ilg, der sich über die linke Seite in den gegnerischen Sechzehner hineinarbeitete und aus kurzer Distanz die Führung zum 1:0 erzielte. Bis zum Halbleitpfeiff veränderte sich am Resultat nichts mehr und so ging es mit einer knappen, insgesamt aber vor allem aufgrund der klareren Möglichkeiten aber verdienten Führung in die Pause. Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit zeigten sich die Gäste wie ausgewechselt und machten die

ersten fünf Minuten enormen Druck. Die grün-weiße Abwehrwand hielt aber stand und es blieb beim 1:0. In der 51. Minute hätte man über den eingewechselten Jonas Feuchter dann das 2:0 erzielen müssen, doch statt vlt. quer zu legen, entschied er sich für den eigenen Abschluss und scheiterte ebenso wie Jonas Ilg im Nachschuss an Schnaitheims Torhüter Karnisky. Auf der anderen Seite fiel nach einem Durcheinander am Sechzehner durch einen Schuss aus gut 16 m der Ausgleich, der in diesem Moment eher überraschend, aufgrund der guten Anfangsphase in Halbzeit zwei aber auch nicht völlig unverdient war. Die Mannschaft von Semih Köksal berappelte sich aber sehr schnell und nahm das Spiel erneut in die Hand. Die meisten Angriffe gingen nun über Feuchters rechte Seite und fast alle wurden gefährlich. Nach einer Stunde war es dann soweit, als Jonas Feuchter durch den 5-m-Raum zu Timo Mittelbach querlegte und dieser abgeklärt zum 2:1 einnetzte. Die letzte halbe Stunde hindurch hatte man das Spiel weitgehend im Griff und die Tormöglichkeiten waren auf Seiten des FV 08, um damit auf 3:1 zu erhöhen. Die Zuschauer am Häselbach mussten damit aber bis zur 84. Minute warten, als Niklas Schwarzer nach einem Getümmel vor der Schnaitheimer Torlinie am Ende alles klarmachte. Damit war der fünfte Sieg im fünften Heimspiel unter Dach und Fach gebracht.

Torschützen:

1:0 Ilg (43.), 1:1 Laible (63.), 2:1 T.Mittelbach (60.), 3:1 Schwarzer (84.)

FV 08 Unterkochen II – FC Schloßberg 5:6 (3:3) Kreisliga B4 7. Spieltag

Aufstellung: Leipert – Behr (46. Weibrecht), Sievers, Ceh (71. Poferi), Baßler – M. Borst, L. Feuchter, Kaiser, Lutiu, Oppold (71. Kolb) – Civelek

Die „Zweite“ hatte nach der Absage am Freitagabend gegen Kirchheim/Trochtelfingen II den FC Schloßberg zu Gast. Anfangs war die Entwicklung dieser Partie noch nicht abzusehen, denn beide Mannschaften standen in den ersten 20 Minuten hinten sicher und ließen kaum etwas

zu. Erst danach wurde es munterer. Man merkte aber, dass beide Abwehrreihen mit den jeweils schnellen gegnerischen Stürmern ihre größte Mühe hatten. Die beste Chance bis zu diesem Zeitpunkt hatte Andre Oppold in der 23. Minute, doch er scheiterte am Torhüter der Gäste Steffens. Besser machte er es in der 29. Minute, als er nach Ballannahme im Sechzehner zwei Gegner stehen ließ und ins kurze Eck traf. Die Führung währte aber nur bis zum Anpfiff, denn direkt davon weg fiel der Ausgleich der Gäste. Erneut nur zwei Minuten später brachte das Tor von Pajtim Lutfiu unsere Mannschaft wieder in Führung. Diese brachte aber alles andere als Sicherheit mit sich und man schaffte es, in Minute 39 und 41 zweimal schlecht auszusehen und sich einen Rückstand einzuhandeln. Wieder aber war es Pajtim Lutfiu, der mit seinem zweiten Treffer aber noch vor der Pause den Ausgleich zum 3:3 markierte. Nach dem Wechsel wurde es zunächst etwas ruhiger, doch Chancen stellten sich trotzdem ein. Drei bis vier Hochkaräter wurden dabei ausgelassen und auf der Gegenseite wurde ein zweifelhafter Elfmeter gegeben, 3:4 für die Gäste. Der erneute Ausgleich fiel dann in der 72. Minute durch Civelek und einen vorangegangenen Kraftakt zum Torerfolg. Erneut war man aber wieder zu blauäugig und diesmal fiel das Tor nach einem Eckball, 4:5. Ein Konter zum 4:6 in der 80. Minute brachte dann die Vorentscheidung, die aber nach einer Gelb-Roten Karte in der 84. Minute gegen Schloßberg noch einmal wackelte. Man warf nun alles nach vorne und erneut gab es Elfmeter. Diesmal für Unterkochen, erneut aber sehr zweifelhaft. Den fälligen Strafstoß verwandelte Lutfiu zum 5:6, doch zu mehr sollte es nicht mehr reichen. Am Ende eine unglückliche und vor allem unnötige Niederlage, denn man ließ teils beste Chancen geradezu kläglich aus und machte so den Gegner stärker, als er tatsächlich war.

Torschützen:

1:0 Oppold (29.), 1:1 Celebi (31.), 2:1 Lutfiu (33.), 2:2 Porcari (39.), 2:3 Zimmermann (41.), 3:3 Lutfiu (45.), 3:4 Mittelstädt (65., FE), 4:4 Civelek (72.), 4:5 Celebi (77.), 4:6 Horst (80.), 5:6 Lutfiu (90., FE)

Vorschau – Aktive

Sonntag, 11.10.2020

TV Neuler – FV 08 Unterkochen I,
15.00 UhrSGM Riesbürg – FV 08 Unterkochen II,
15.00 Uhr in PflaumlochTV 1884
Unterkochen e.V.

Abteilung Tischtennis

Spielberichte vom 03./04.10.2020

Landesklasse Gruppe 7
SC Lehr I – TVU I

3:9

Mannschaftsaufstellung:

Raphael Blessing, Marian Ilie, Sascha Diehl, Stefan Single, Patrick Ebbers, Thomas Heidler

TVU I gewinnt gegen den Aufsteiger SC Lehr mit 9:3. Im zweiten Spiel ging es zu dem Aufsteiger nach Lehr. Eine starke Mannschaft, die sich in der Landesklasse viel vorgenommen hat. Viele der Matches gingen über den Entscheidungssatz, mit einem besseren Ende für den TVU, wofür das Spielergebnis spricht.

Einen Glanzstart legte der TVU in den Doppel-Begegnungen hin. Doppel 1 mit Diehl/Blessing entschieden nach fünf Sätzen ihre Partie gegen Zeler/Lanz für sich. Das Doppel 2, besetzt mit Ilie/Heidler, erzielte seinen Sieg über Siegmund/Idt ebenfalls erst im fünften Satz. Das Doppel 3 mit Ebbers/Single erzielte mit 3:0 Sätzen gegen Schilling/Schmutzler ein deutlicheres Ergebnis für den TVU.

In den Einzelbegegnungen im vorderen Paarkreuz gab es zunächst eine Punkteteilung. Im ersten Match zwischen Marian Ilie und Sebastian Siegmund, ging die Partie mit 3:0 Sätzen klar an den SC Lehr. Im Gegensatz dazu konnte Raphael Blessing gegen seinen Gegner Thomas Zele die Scharte ausgleichen und gewann in 3:0 Sätzen. Spielstand nun 4:1 für den TVU erhöht.

Im mittleren Paarkreuz gab es eine weitere Punkteteilung. Stefan Single verlor mit 2:3 Sätzen gegen Patrik

Idt. Mit kleinen Start-Schwierigkeiten brachte Sascha Diehl mit seinem 3:1 Sieg über Andreas Schilling einen weiteren Punkt.

Im hinteren Paarkreuz waren die Siege für den TVU hauchdünn. Thomas Heidler konnte erst im fünften Satz als Gewinner von der Platte gehen. Ebenso erging es Patrick Ebbers in seinem Match gegen Jens Schmutzler. Der TVUler lag bereits mit 0:2 Sätzen im Rückstand, holte auf, bis er den fünften Satz mit 18:16 entschied.

Im vorderen Paarkreuz hätte der TVU alles klar machen können. Raphael Blessing erfüllte die Aufgabe mit seinem 3:0-Sieg gegen Sebastian Siegmund eindeutig. Dagegen verlor Marian Ilie mit 2:3 Sätzen nach hervorragender Aufholjagd gegen Thomas Zele. Beim Spielstand von 8:3 für den TVU war es Sascha Diehl, der sich letztlich mit 3:1 Sätzen gegen Patrik Idt durchsetzte. Ein deutliches Ergebnis, das hart erkämpft wurde

Gepunktet haben:

Die Doppel Blessing/Diehl, Heidler/Ilie und Single/Ebbers
Im Einzel: R. Blessing (2), S. Diehl (2), P. Ebbers (1), Th. Heidler (1)

Bezirksliga

TVU II – SV Waldhausen I

6:9

Mannschaftsaufstellung:

Marc Schmid, Gian Truöl, Patrick Dietel, Gunter Mager, Eric Mayr, Bernd Balle

Am Sonntag, 04.10.2020, empfing der TV Unterkochen II den SV Waldhausen. Beide Mannschaften konnten nur mit Ersatzspielern antreten. Das Verletzungspech auf Unterkochener Seite reißt nicht ab. Spieler des Tages war Eric Mayr, welcher sein Doppel und beide Einzel gewinnen konnte. Zu Beginn des Spiels konnte Unterkochen nur ein Spiel gewinnen. Im vorderen Paarkreuz musste M. Schmid seinem Gegner S. Ganter gratulieren und Gian Truöl gewann verdient in drei Sätzen gegen Krautscheid.

Im mittleren und hinteren Paarkreuz konnten die Ersatzspieler Mager und Mayr gewinnen, so dass es nach dem ersten Durchgang 4:5 für die Gäste stand.

Im zweiten Durchgang verlor M. Schmid wiederum knapp im 5. und Gian Truöl gewann glänzend aufgelegt auch sein 2. Spiel. Im mittleren Paarkreuz war trotz gutem Spiel nichts zu erben und Eric Mayr konnte noch zum 6:8 verkürzen aber schlussendlich unterlag auch Bernd Balle knapp im 5. zum 6:9-Endstand.

Gepunktet haben:

Das Doppel Mager/Mayr

Im Einzel: Gian Truöl (2), G. Mager (1), E. Mayr (2)

Bezirksklasse, Gruppe 2

TVU III – SC Hermaringen II 4:9

Mannschaftsaufstellung:

Jürgen Benz, Patrick Dietel, Gunter Mager, Dieter Kniel, Fabian Seitz, Jan-Hendrick Becher

Die Mannschaft des TVU 3 musste stark ersatzgeschwächt antreten und hatte gegen den starken Gegner keine Chance. So lag man nach den Doppeln bereits 0:3 zurück. Das vordere und mittlere Paarkreuz konnte jeweils ein Spiel gewinnen, während das hintere Paarkreuz beide Spiele verlor. So stand es nach dem ersten Durchgang 7:2 für den Gegner.

Im zweiten Durchgang konnten Dietel und Mager noch jeweils zwei Siege holen, aber letztendlich musste der TV Unterkochen sich dann mit 4:9 geschlagen geben.

Gepunktet haben:

Im Einzel: P. Dietel (2), G. Mager (2)

Richtig Hände waschen



Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat



Das Wort für die Woche lautet:

„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.“

1. Johannes 4,21

Sonntag, 11. Oktober 2020

10.00 Uhr

Gottesdienst in der Friedenskirche in Unterkochen
(Prädikant Thomas Anderson)

Montag, 12. Oktober 2020

08.00 Uhr

Maxiclub Unterkochen
Albert-Schweitzer-Haus,
Otto-Hahn-Str. 55, Unterkochen
Info und Anmeldung bei der
Familien-Bildungsstätte Aalen,
Tel. 07361/555146

Dienstag, 13. Oktober 2020

08.00 Uhr

Maxiclub Unterkochen
Albert-Schweitzer-Haus,
Otto-Hahn-Str. 55, Unterkochen

09.30 – 11.00 Uhr

Herzliche Einladung zum
„Literaturtreff“ in der evang.
Friedenskirche in Unterkochen!
Eine Veranstaltung in Kooperation
mit der Stadtbücherei Aalen.
Kontakt: Monika Eichler,
Tel.: 07361/87852

Referentin: Lea-Christin Garrelfs
Thema: „Die geliebte Stimme
2020“ musikalischer Monolog frei
nach dem Drama von Jean Cocteau.

Die Veranstaltung findet unter
Einhaltung der geltenden Corona-
Hygienemaßnahmen statt.
Bitte telefonische Anmeldung bei
Monika Eichler!

Mittwoch, 14. Oktober 2020

08.00 Uhr

Maxiclub Unterkochen
Albert-Schweitzer-Haus,
Otto-Hahn-Str. 55, Unterkochen

09.00 Uhr

„Russischer Frauenhauskreis“ im
Jochen-Klepper-Haus in Ebnat

Unterkochens Unternehmer kirchlich engagiert!

Bei der Festpredigt zum 60-jährigen Jubiläum der Friedenskirche in Unterkochen würdigte Prälantin Gabriele Wulz das Engagement der Unterkochener Unternehmer Wünschmann (Papierfabrik Unterkochen), Palm, Rieger und Wöhr, die maßgeblich den Bau der Kirche vorangetrieben hätten. Gab es Anfang des 20. Jahrhunderts nur 12 evangelische Familien in Unterkochen, so war deren Anzahl nach dem Krieg auf 1000 angewachsen (aktuell mit Ebnat zusammen 1280 Gemeindeglieder). Zwar sei es naiv zu glauben, die Menschen könnten Gott mit ihren Bauwerken imponieren, so sei es doch notwendig, dass es solche Gebäude gebe, um Gemeinschaft zu pflegen und Gott zu loben.



Auf dem Bild zu sehen v.l. hinten: Dorette Volkenandt (aktuell 2. Vorsitzende der Kirchengemeinde), Pfr. Manfred Metzger, Prälantin Gabriele Wulz und Dekan Ralf Drescher, v.l. vorne die ehemaligen Vorsitzenden Dr. Harry Bauer, Albrecht Ehrmann, Erwin Kim und Erich Holzwarth.

18.30 Uhr

Posaunenchorprobe

Donnerstag, 15. Oktober 2020

18.30 Uhr

„Frauengymnastik“
im Jochen-Klepper-Haus in Ebnat

19.30 Uhr

Männertreff im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen

Freitag, 16. Oktober 2020

09.30 Uhr

Spielgruppe Unterkochen
(Für nähere Einzelheiten bitte
Frau Alessandra Kaltenberger,
Tel. 01516/5031873 kontaktieren)

Vorankündigungen:

Segnung gleichgeschlechtlicher Paare – Gemeindeversammlung in Unterkochen

Der Kirchengemeinderat möchte die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare offiziell ermöglichen und lädt die Gemeinde zur Gemeindeversammlung ein. Pfarrer Metzger informiert als Prälaturbeauftragter für „Homosexualität und Kirche“ über das Thema.

Termin: Montag, 19. Oktober 2020
um 18.00 Uhr

Ort: Friedenskirche
in Unterkochen

Benefizkonzert für die Kirchenmusik

Am Sonntag, 25. Oktober 2020, findet um 17.00 Uhr das Benefizkonzert für die Kirchenmusik in der Friedenskirche in Unterkochen statt. Musiker der Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat interpretieren kirchliches Liedgut an Orgel und E-Piano. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten!

Auflegung des Haushaltsplans 2020

Der Haushaltsplan 2020 wird vom 05.10.2020 bis 16.10.2020 öffentlich ausgelegt und kann im Pfarrbüro unter den angegebenen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat

Kopernikusstraße 9
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8520
www.unterkochen-ebnat-evangelisch.de

Pfarrer Manfred Metzger
manfred.metzger@elkw.de

Sekretariat: Eva Weis

Öffnungszeiten Pfarramt:
Freitags von 08.30 – 11.30 Uhr
evangelisch.unterkochen-ebnat@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria



Samstag, 10. Oktober 2020

13.30 Uhr

Trauung

15.00 Uhr

Trauung Martina Schmid und Patrick Morgenthal

17.50 Uhr

Rosenkranz

18.30 Uhr

Vorabendmesse

Sonntag, 11. Oktober 2020

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Montag, 12. Oktober 2020

17.30 Uhr

Rosenkranz und stille Anbetung

Dienstag, 13. Oktober 2020

Rosenkranz entfällt

17.00 Uhr

Infoabend für die Firmlinge in der Marienwallfahrtskirche

18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Oktober 2020

17.30 Uhr

Rosenkranz

19.30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

Donnerstag, 15. Oktober 2020

Kein Gottesdienst

Freitag, 16. Oktober 2020

17.30 Uhr

Rosenkranz

Samstag, 17. Oktober 2020

Kein Gottesdienst

Sonntag, 18. Oktober 2020

29. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr

Eucharistiefeier Kirchweih mit Ehrungen von Ministranten und Verabschiedung von Ehrenamtlichen und Ministranten

Live-Übertragung der Sonntagsmesse auf YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal SE Härtsfeld-Kochertal können Sie jeden Sonntag um 10:30 Uhr die heilige Messe mitfeiern.

ACHTUNG: Die Übertragung des Wochenendgottesdienstes am Sonntag, 11.10.2020, kann aus terminlichen Gründen nicht stattfinden. Deshalb wird der Gottesdienst bereits am Samstag, 10.10.2020, um 18.30 Uhr, aus Ebnet erfolgen.

Die Gottesdienste der anderen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit (Ebnet, Oberkochen und Waldhausen) werden wöchentlich im Schaukasten vor der Kirche veröffentlicht.

Die reguläre Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse findet bis auf Weiteres nicht statt.

Pastoralteam

Pfarrer Andreas Macho
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen,
Tel. 07364/6597
E-Mail: andreas.macho@drs.de

Pater Albert Kannaen

Graf-Hartmann-Straße 18,
73432 Aalen-Ebnet, Tel. 07367/2500
E-Mail: Albert.Kannaen@drs.de

Pastoralreferentin Julia Schneider

Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen,
Tel. 07364/4104133
E-Mail: Julia.Schneider@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 8521,
E-Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de

In der Woche vom 12.10. bis 16.10.2020 ist das Pfarrbüro aufgrund einer Schulung wie folgt besetzt:
Dienstag und Donnerstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Wir sind online!

www.se-haertsfeld-kochertal.de
Erfahren Sie Wissenswertes und Neuigkeiten über unsere Kath. Kirchengemeinden in Oberkochen, Unterkochen, Ebnet und Waldhausen.

Büro der Kirchenpflege:

Sie erreichen unsere Kirchenpflege unter der E-Mail-Adresse: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de und zusätzlich auch unter der Telefonnummer 07367/5368.

Gemeindefest 2020

Das Gemeindefest am 18.10.2020 muss sich aufgrund der Corona-Pandemie auf den Gottesdienst um 10.30 Uhr beschränken.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes möchten wir Ministranten ehren und die in letzter Zeit ausgeschiedenen Ehrenamtlichen und Ministranten verabschieden.

Dazu laden wir die gesamte Gemeinde ganz herzlich ein.

Infoabend Firmung

Liebe Firmbewerber, die Einteilung der Gruppen und weitere Informationen erfolgen beim Infoabend am Dienstag, 13. Oktober 2020, um 17.00 Uhr, in der Marienwallfahrtskirche in Unterkochen.



Mit Vorfreude auf den gemeinsamen Vorbereitungsweg
Julia Schneider, Pastoralreferentin

Rosenkranzgebet

Die Kirche feiert den Oktober besonders auch als Rosenkranz-Monat. Deshalb ergeht herzliche Einladung zum Mitbeten des Rosenkranzes jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 17.30 Uhr und jeden Dienstag um 17.50 Uhr vor der Eucharistiefeier. Es gibt viele Anliegen, die uns ein Grund zum Mitbeten sein können.



Besuchen Sie die Gottesdienste



Bitte halten Sie ausreichend Abstand

